

rung zu genießen, oder daß vielleicht auch schon ihre erste Ausbildung gänzlich vernachlässigt worden ist, so ist doch das ganz gewiß, daß sie, wenn sie einmal auf einen gewissen Grad von Ausbildung und Fertigkeit gekommen sind, auf diesem Standpunkte bleiben und auch nicht mehr weiter kommen werden.

Warum, wird man die Frage aufwerfen, sollten denn diese ebenfalls nicht auch so weit kommen können als wie die anderen? Nichts ist leichter als die Beantwortung dieser Frage. Da sie nur durch mechanische Übung Lithographen sind und ihre Kenntnisse in dieser Kunst nichts Anderem als der langen Gewohnheit zu verdanken haben, welche darin besteht, daß sie mit jedem Morgen wieder dieselben Arbeiten und Verrichtungen beginnen, jedoch ohne daß sie darauf eine besondere Aufmerksamkeit zu verwenden haben, so wird es denselben jedesmal gelingen, es müßte denn seyn, daß sich ein besonderer Vorfall bei der Arbeit ereignete, welche ihnen anvertraut ist, oder auch wenn das Abziehen entweder durch die Gattung der Zeichnung oder durch die Kühnheit, womit dieselbe gemacht ist, oder durch die vorzügliche Qualität des Steines zc. leicht ist. Sobald sich aber eine, wenn auch nur die geringste Schwierigkeit zeigt, so verderben sie entweder aus Unvorsichtigkeit oder auch aus Eigensinn so viel, daß selbst die natürlichsten